

# Lampenfieber kennt er nicht

## Der Oboist Leonhard Ehrlich aus Bruchsal geht mit 15 Jahren an die Musikhochschule

Von unserer Mitarbeiterin  
Charlotte Blum

**Bruchsal.** Ein Musikinstrument zu besitzen ist eine Sache, es spielen zu können eine andere. Die Anmeldung für den damals vierjährigen Leonhard Ehrlich zum „Musi-Kuss für Vorschulkinder“ an der Musik- und Kunstschule (MuKs) Bruchsal war bereits erfolgt, jetzt fehlte nur noch das passende Instrument. Die Wahl fiel auf die Oboe. Der inzwischen 15-Jährige hat mit seinem Instrument gerade beim Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ gepunktet.

Bis zum Erfolg dauerte es ein wenig. „Ich musste mich gedulden, bis meine Milchzähne ausfielen. Erst dann konnte ich anfangen, zu musizieren“, erzählt Leonhard Ehrlich. Im Alter von sieben Jahren, war es soweit. Der Musikbegeisterte nutzte die Chance, um zunächst die klassische Laufbahn im Einzelunterricht bei Lehrkraft Marcus Kappis, einzuschlagen. Der international bekannte Profimusiker erkannte das Potenzial des jungen Musikers sofort. Gemeinsam mit seinen Eltern unterstützte er den Schüler und förderte sein Talent von Beginn an.

„Meine Motivation und vor allem auch mein Ziel ist es, jedes Musikstück besonders gut zu können. Den Anspruch habe ich an mich selbst“, erklärt der junge Musikschüler. Großer Ehrgeiz und fleißiges Üben wurden belohnt. Bereits mit elf Jahren gelang ihm der Eintritt in das Jugend-Sinfonieorchester Bruchsal, in welchem er die erste Oboe spielte.

„Seit 2015 nehme ich jedes Jahr an ‚Jugend Musiziert‘ teil. In den letzten zwei



**Demonstriert sein Können:** Der 15-jährige Leonhard Ehrlich ist ein Star unter den Oboisten. Gerade punktete er wieder bei „Jugend musiziert“. Foto: Charlotte Blum

Jahren konnte ich sogar am Bundeswettbewerb teilnehmen. Das hat mich besonders fasziniert“, berichtet er. Lampenfieber, Herzklopfen oder ein kribbelndes Gefühl im Bauch habe der junge Musiker dabei noch nie gespürt.

2019 wurde Leonhard Ehrlich in das Hochbegabten-Netzwerk Amadé, einem

Zusammenschluss zur Förderung musikalisch hochbegabter Jugendlicher, aufgenommen.

Der Oboen-Schüler der MuKs Bruchsal hat sich zudem für ein Vorstudium an der Musikhochschule in Karlsruhe beworben, Pre College genannt. Mit der Höchstpunktzahl hat der gerade mal 15-

Jährige die Aufnahmeprüfung bestanden. Zum Sommersemester 2021 ist er nun als Vorschüler im Hauptfach Oboe zugelassen.

Das Vorstudium in Karlsruhe und Schule in Bruchsal muss Leonhard Ehrlich dann unter einen Hut bringen, schließlich steht für den Zehntklässler auch bald die Oberstufe als Vorbereitung auf das Abitur an. „Ich glaube, das wird für mich keine große Herausforderung werden, denn ich lerne recht schnell. Mir wird die zukünftige Situation keinen Stress, sondern viel Freude und Spaß bereiten“, versichert der Schüler.

„Früher wollte Leonhard Musiklehrer, wie sein Vorbild Marcus Kappis, werden. Schon damals hat er versucht, wenigstens mental in die Fußstapfen seiner Idole zu treten“, so Vater Alexander Ehrlich, der die musikalischen Ziele seines Sohnes unterstützt. Heute sieht Leonhard Ehrlich sich eher in der Selbstständigkeit: Eine Karriere als Solokünstler, könne er sich sehr gut vorstellen, sagt er.

Neulich konnte der Bruchsaler, beim 58. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, in der Kategorie „Oboe Solo“, sein Können erneut unter Beweis stellen. Mit Erreichen der Höchstpunktzahl belegte er den ersten Platz. Nun nimmt er das nächste Ziel in Angriff: „Für mich steht demnächst schon der 58. Bundeswettbewerb an, der offiziell im Mai in der Hansestadt Bremen und Bremerhaven stattfinden soll.“ Selbst wenn er bei diesem vermutlich „nur“ virtuell dabei sein kann, so ist Leonhard Ehrlich positiv gestimmt und freut sich auf eine neue Herausforderung.